



PROJEKTINFORMATION

Beitrag zu einer Konferenz in Kaliningrad zum Europäischen Tag der Klimadiplomatie am 17. Juni 2015

Stand: September 2015



Folgen des Klimawandels an der Ostsee: zunehmender Nutzungsdruck in Ostseebädern bei sommerlicher Hitze

Quelle: Katja Rudow

Land: Russische Föderation
Laufzeit: 06/2015
Adressaten der Beratung: Föderale, regionale und kommunale Einrichtungen im Kaliningrader Gebiet aus Wissenschaft und Verwaltung
Durchführende Organisation: EUCC-Deutschland – Die Küsten Union Deutschland e.V.
Projektnummer: 56673

Hintergrund

Am 17. Juni 2015 veranstalteten europäische Botschaften weltweit zum zweiten Mal den Tag der Klimadiplomatie. Damit wollten sie das Bewusstsein für Klimawandel und die Notwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens stärken. Aus diesem Anlass führte auch das deutsche Generalkonsulat in Kaliningrad zusammen mit dem dortigen polnischen und litauischen Generalkonsulat eine internationale Konferenz zu Fragen des Klimawandels im südlichen Ostseeraum durch.

Projektkoordination:
Projektservicestelle BHP im UBA
Ralph Wollmann
Tel.: +49-340-2103-2196
ralph.wollmann@uba.de

Projekt

Ziel der Konferenz war es, Fachleuten aus dem universitären und kommunalen Bereich des Kaliningrader Gebietes den aktuellen Stand der Klimaforschung sowie Handlungsoptionen näher zu bringen. Russische und internationale Referentinnen und Referenten erläuterten wissenschaftliche Grundlagen, z.B. die zur Beurteilung des Klimawandels verfügbaren Daten und die verwendeten Klimamodelle. Fachleute aus der Praxis stellten beispielhafte Projekte zur Anpassung an den Klimawandel vor und diskutierten Maßnahmenkataloge für die politische Ebene. Im Rahmen seines Engagements im Kaliningrader Gebiet, u.a. mit den Deutsch-Russischen Umwelttagen, entsandte das UBA eine Referentin der EUCC-Deutschland – Die Küsten Union Deutschland e.V., die die Konferenz mit einem Vortrag zu dem Thema „Klimawandel im Ostseeraum - Wesentliche Merkmale, ausgewählte Auswirkungen und Beispiele“ bereicherte.

Beratungshilfeprogramm (BHP) für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Die Konferenz bot den russischen Wissenschaftlern und weiteren potentiellen Multiplikatoren ein Diskussionsforum im internationalen Kontext. Sie trug dazu bei, die Bedeutung des Themas Klimawandel und -anpassung in der Politik, der Verwaltung und der Wissenschaft des Kaliningrader Gebietes herauszustellen.

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/Beratungshilfeprogramm